

vor dem Winter 980 geboren worden <sup>51)</sup>, so bleibt in der Tat keine andere Möglichkeit übrig, als daß sie im Sommer 979 in der Umgebung von Gandersheim zur Welt gekommen ist.

Wie schon erwähnt wurde, ist auch die Geburt Ottos III. von der Ausstellung einer Urkunde für das Nonnenkloster Nivelles begleitet gewesen <sup>52)</sup>. Die Kaiserin hatte sich Ende April noch in Tribur in der Begleitung ihres Gemahls befunden <sup>53)</sup>, an der Zusammenkunft Ottos II. mit König Lothar von Frankreich im Mai 980 <sup>54)</sup> scheint sie jedoch nicht mehr teilgenommen zu haben, auch während seines Aufenthaltes in Aachen im Juni ist sie in seiner Umgebung nicht nachweisbar. Der Name Theophanos taucht erst wieder in der am 27. Juli 980 in Nimwegen ausgestellten Urkunde auf <sup>55)</sup>, in der dem Kloster Nivelles und seiner Äbtissin Adalberina der Bann in den Orten Spiesant und Yerseke und die Rückgabe der Kirche in Tiel verbrieft wurde. Wie ich glaube, dürfen wir mit Sicherheit annehmen, daß sich Theophano in der letzten Zeit vor ihrer Niederkunft entweder auf eine der Königspfalzen — Nimwegen oder Tiel <sup>56)</sup> — oder auf eine der Besitzungen von Nivelles zurückgezogen und dort die Pflege der Nonnen dieses Klosters gefunden hat. Jedenfalls erfolgte die Geburt Ottos III. und wahrscheinlich auch einer Zwillingschwester <sup>57)</sup> unerwartet und etwas vorzeitig, sonst wäre Theophano nicht in dem unweit von Nimwegen und Tiel gelegenen Reichswalde Ketil von ihrer Niederkunft überrascht worden.

Noch zweimal hat Theophano die Ausstellung von Urkunden für Nonnenklöster erwirkt und zwar Mitte Oktober für Herford und am 15. Jänner 981 für das Marienkloster in Ravenna <sup>58)</sup>. Beide Akte stehen unzweifelhaft mit Aufhalten der Kaiserin in Verbindung. Otto II. hatte sich nach der Geburt seines Sohnes, sobald es der körperliche Zustand Theophanos gestattete, auf der großen Reichsstraße über Dort-

---

<sup>51)</sup> Actus fund. mon. Brunwilarensis, MG. SS. 14, c. 5. S. 127 f. Nach der Annahme von K. Uhlirz (vgl. S. 125) müßte Mathilde als das jüngste Kind Theophanos und Ottos II. während des Aufenthaltes in Italien geboren worden sein. Dafür fehlt uns jeglicher Anhaltspunkt, obwohl wir annehmen müßten, daß ein solches Ereignis irgendeine Nachricht in den Quellen hinterlassen hätte.

<sup>52)</sup> Ich darf hier auf meine Ausführungen in den hoffentlich bald erscheinenden Jahrbüchern Kaiser Ottos III. verweisen.

<sup>53)</sup> DO II. 216.

<sup>54)</sup> K. Uhlirz, Jbb. Ottos II. S. 133 ff.

<sup>55)</sup> Vgl. S. 127.

<sup>56)</sup> Tiel lag noch 30 km stromabwärts von Nimwegen.

<sup>57)</sup> Vgl. S. 124.

<sup>58)</sup> Vgl. S. 128.